

B e s c h l u s s b l a t t

Tagung des "Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung" 2012 in Bamberg



Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2010/1282-46	
Federführend: 46 Stadtarchiv	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 23.09.2010 Referent: Hipelius Werner Amtsleiter: Dr. Robert Zink Sachbearbeiter:	
Tagung des "Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung" 2012 in Bamberg		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.10.2010	Kultursenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Der "Südwestdeutsche Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung" stellt ein hochrangig besetztes Fachgremium von Stadthistorikern aus deutschen und ausländischen Universitäten und Archiven dar. Durch die Veranstaltung einer Tagung und die Veröffentlichung der wissenschaftlichen Beiträge nimmt er seit 1961 die Aufgabe der Vermittlung übergreifender Themen zur Stadtgeschichte wahr.

Er ist ein nicht rechtsfähiger Verein, bestehend aus dem Vorstand und den ordentlichen (Beirat), korrespondierenden und fördernden Mitglieder, die sich mit stadtgeschichtlichen Fragestellungen befassen.

In einer jährlich an wechselnden Orten stattfindenden Tagung (3 Tage, November) wird dabei ein für die Stadtgeschichte relevantes Rahmenthema aufgegriffen und von Referenten des In- und Auslandes disziplin- und epochenübergreifend beleuchtet. Die Referate und die Diskussionen werden anschließend in Buchform veröffentlicht. Die Tagungs- und Druckkosten werden dabei von der gastgebenden Stadt getragen (ca. 15.000,- €).

Das derzeit laufende Projekt der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Stadtgeschichte für Bamberg stellt eine günstige Basis für eine entsprechende Tagung hier dar. In Verbindung mit der Landesgartenschau bietet sich dabei auch das Rahmenthema "Gärten und Gartenbau in der Stadt" (Arbeitstitel) an, ungeachtet der Tatsache, dass die LGS zum Zeitpunkt der Tagung bereits abgeschlossen sein wird. Durch die zahlreichen Facetten von Gärten (Herrschafts- und Hofgärten, Klostersgärten, Park, Landschaft, Kleingärten, Gartenstadt, Terrassengärten, Obstbau, Erwerbsgartenbau, Kultformen usw.) bietet Bamberg ein nahezu ideales Beispiel zur Visualisierung unterschiedlichster Formen und Zwecke von Gärten.

Die Tagung soll gemeinsam mit der Universität Bamberg durchgeführt werden. Alle entstehenden Kosten werden erst 2012/2013 fällig. Angestrebt wird eine Drittel-Finanzierung (5.000,- Euro) durch die Stadt Bamberg, die Universität Bamberg sowie Zuschüsse von Dritten.

II. Beschlussantrag:

Der Kultursenat nimmt vom Sitzungsvortrag Kenntnis.
Er empfiehlt dem Finanzsenat, zu gegebener Zeit die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
X	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: ca. 15.000,00 Euro, welche zwischen Stadt Bamberg, Universität und Dritte aufgeteilt werden sollen; Fälligkeit 2012/2013

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Vorlage VO/2010/1282-46

Beschluss des entscheidenden Gremiums:

Verteiler:

s. Sitzungsvorlage

Referat

Bamberg, 27.09.2010

Vorsitzender